

Workshopphase 2 (Washington)
Zeitungsumfang: 90 Min

Vorstellung der Workshop Leiter und Einführung in den Workshop Ablauf

Methode 1: Fussabstimmung:

Bewegungsübung: unverkrampfter Check zum Klima

Es wurden zwei Positionen angehängt: STIMMT ZU und STIMMT NICHT ZU

Dazu gab es Fragen aus dem SMOB Fragebogen. Diese wurden vorgelesen und die Teilnehmer sollten sich positionieren. Hierbei kam heraus, dass eine Teilnehmerin starkem Mobbing ausgeliefert ist. Dadurch wurde die Methode authentisch. Sie funktioniert. (Leider war es mir nicht möglich dieser Teilnehmerin weiterzuhelfen) Die Pädagogen in dieser Gruppe haben vorgeschlagen im Alltag diese Methode zunächst mit „harmlosen“ Fragen einzuführen und später die „Mobbingfragen“.

Vor der 2ten Methode sind 3 (Erzieher/in) Teilnehmer gegangen. Ich hatte die Polizei mit 3 starken Teilnehmern, die vom Mobbing betroffene Person, Karol, mich und noch eine weitere Person.

Methode 2: Typisch Opfer, typisch Täter

Methode um über die Opfer- und Tätertypologien ins Gespräch zu kommen:

Bei dieser Methode wurden mittels verschieden farbiger Kärtchen die Opfer Typologie (gelbe runde Karten) und die Täter Typologie (rote runde Karten) an eine Pinnwand befestigt. Auf dem Tisch lagen dann die entsprechenden Verhaltensweisen (blau/ eckig für Täter und weiß/ eckig für die Opfer). Die Teilnehmer haben über die Verhaltensweisen und über die Typologien diskutiert und die Karten zugewiesen.

Die Methode wurde als interessant empfunden aber der Zweck nicht ganz erkannt, bzw an der Durchführung in einer Klasse gezweifelt.

Methode 3

SMOB Fragebogen/ Fragebogen nach Laymann

Über den SMOB Fragebogen ist es dem Schüler möglich auf vertrauensvolle Weise über das Erlebte zu sprechen, bzw. anhand des Tests seinen Zustand bewerten.

Wir haben eine offene Methode daraus gemacht. Es wurden zwei Indikatoren ausgelegt: +++sehr stark und ca 50cm daneben: +++sehr schwach

Die Fragen aus dem Mobbingtest wurden in Streifen den jeweiligen Gruppen gegeben, welche darüber diskutiert haben und die Frage zum entsprechenden Indikator gelegt.

Die meisten lagen mit Ihrer Vermutung richtig. Ob sich diese Methode in einer Klasse eignet konnte nicht mehr diskutiert werden, zumal uns die entsprechenden Kollegen fehlten. Der grosse SMOB Fragebogen kann auch gut anonym ausgefüllt werden.

Alle Methoden sind gut angenommen worden.

Mein Fazit: ich bin traurig das ich einem Mobbingopfer auf einem Anti Mobbing Fachtag nicht helfen kann, zumal es nicht unbekannt ist, das diese Person gemobbt wird.